

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **[Wahres Christentum]**

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren  
Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

2. Wann du dein Bet-Stuendlein haeltest/vnd gehest in dein Kaemmerlein  
im Verborgenen zu beten/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

gen/mein Elend vnd Nicht mir zu erkeffen geben/  
im Streit mir bengestanden / vud an Seel vnd  
Leib mir so viel Gutes bewisen / daß ich es nicht  
ausdencken mag / solte ich dich denn nit loben? Ach  
gib du mir nur ein frewdiges Herz / vnd frewdi-  
ge Zunge dein Lob / überkündigen / Ach lasse mich  
mit einem heiligen Leben dich wirklich loben/  
auff daß mein Lob nit sey ein Heuchel. vñ Mund/  
Lob / Ach nein / laß es auß dem Herzen hervor  
quellen vnd im Leben sich erweisen / demnach so  
lobe den H. Ern meine Seele / vnd was in mir ist  
seinen heiligen Namen : Lobe den H. Ern Seele  
vnd vergiß nicht was er dir guts gethan hat :.

2. Wann du dein Bet. Stündlein hältst  
vnd gehst in dein Kämmerlein im Ber-  
borgehen zu beten / so singe auch deinem  
lieben Gott einen Lob. Psalmen mit.

**L**äß mich dieses wol bedencken / O mein  
Gott auff daß ich ja möge den Tag mit  
deinem Lob anfahren vnd schließen : des  
Morgens / so bald ich meine sündliche  
Augen auffschlage / vnd das liebe natürliche Tag-  
Licht damit anschaw / Ach so gib mir ein Herz  
vnd Mund der dich alsbald lobe / vnd spreche :  
Habe Dank / O mein Vatter / der du abermal  
das liebe Taglicht mir ich einen vnd deine liebe  
Sonne über mich Vngerechten auffgehen lässest  
ich lobe deine Gütigkeit vnd Langmut / die mich

grossen sündler so lang geduldet hat: ich lobe deine  
 Barmherzigkeit/die mir biß auff gegenwärtigen  
 Augenblick so vielerley Liebe: Werck bezeiget hat:  
 Ach so bald ich den Tag schliesse/vnd mich zu Ru-  
 he begeben/sibē/D mein Gott/so lasse mich fürs erst  
 in mein Herz gehn/vnd mich wol prüffen/was ich  
 den abgewichenen Tag für Wolthaten von dei-  
 ner Liebes-Hand empfangen / auff daß ich dir  
 herzlich Lob deswegen sage: Vornemlich aber /  
 O mein Gott/ wenn ich nach dem Exempel vieler  
 Heiligen mein Betstündlein auß Christlicher  
 Übung halte / vnd in mein Bet-Kämmerlein ge-  
 he/nach dem Befehl meines Jesu/ meine vnd dei-  
 ner Kirchen Noth dir vorzutragen / (wie dann /  
 wann man allein ist / vñnd nicht so offte von der  
 Welt vñnd Welt-Geschäften verhindert wird/  
 man in der Andacht desto besser verharren kan/als  
 so ist Isaac auff's Feld gangen zu beten/ Jesus ist  
 auff einen Berg allein gestigen vnd hat gebettet)  
 Nun lasse mich alsdenn in meinem Gebet-Käm-  
 merlein deines Lobs nicht vergessen / ja wenn ich  
 anders nirgend mein Andacht mit erwecke kan/so  
 gib mir ein Lobpsalmen in mein Herz vnd Mund  
 da werde ich bald dadurch zur frewdigen Aus-  
 dacht/Liebe vñnd Lobe deines Namens erwecket  
 werden/wie ich denn mein Gott/oftt erfahren ha-  
 be/ daß dein Lob mir die rechte Andacht erwecket  
 hat: Laß mich auch mein Gebet mit deinem Lob  
 schliesse/so wird mein Herz mit Frewd erfüllet/  
 so damit versigelt werden: Das verleyhe mir /  
 O mein

O mein Gott / du Ruhm vnd Lob meiner Sees  
ken / Amen.

Super Cap. XLII.

1. Was den Menschen zum täglichen Lob  
Gottes anmahnen vnd treiben soll.

Kein Mensch kan sein Leben besser anlegen/  
denn wenn er des Tags etwan einmal  
sich in sein Kämmerlein verschleuht / vnd  
dasselbst Gott inn der Stille lobet / oder  
wenn der Mensch an seiner Arbeit ist /  
oder ja in der Stilligkeit seines Herkens/  
er sey an welchem Dre er wolle / O Ditt  
lobet.

**A**ch du heiliger Herr vnd Gott / Vatter  
Sohn vnd Heiliger Geist / ich deine  
Creatur anbeete/lobe vnd preise dich / du  
hast mich erschaffen zu deinem Bild / vñ  
da ich nichts war / zu etwas gemacht / vñnd da ich  
verdorben war / widerumb zu recht gebracht / vnd  
dir zum heiligen Tempel vnd Wohnung geheiligt  
get / woher soll ich nun Wort nemmen / dich hiers  
umb zu loben / Ach sibe / mein Leib vnd Seel / vñnd  
alles was an mir ist / opffere ich dir auff zu deis  
nem Lob / erfülle doch alle meine Adern / ja alle  
meine Blutströpflein darian / mit deinem Lob /  
sibe mein Gott / du hast mir ja so stark befohlen  
dass ich dich loben soll / Ach so lasse es auch meine  
höchste